



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

103. Die Tabakspfeife, von G. K. Pfeffel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

3. Schriftliche Übungen.

1. Übertragung des Gedichtes in Prosa.
2. Vergleiche diesen Peter mit dem Peter in Nr. 154!

103. Die Tabakspfeife.

Gottlieb Konrad Pfeffel.

1. Geschichtliches.

Die hier erzählte Begebenheit ereignete sich, als Belgrad, die serbische Hauptstadt und Grenzfestung am Einfluß der Save in die Donau, im Jahre 1717 unter dem Prinzen Eugen von den Österreichern belagert wurde. Der Prinz Eugen von Savoyen war 1663 zu Paris geboren. Er trat in österreichische Dienste, weil ihn der König Ludwig XIV. von Frankreich wegen seiner unansehnlichen Figur und seiner Körperschwäche nicht annehmen wollte. Im Jahre 1687 wurde er Feldmarschall-Lieutenant und bald darauf österreichischer General-Feldmarschall. Er zeichnete sich in den Türkenkriegen, ganz besonders aber als Sieger in dem Kampfe zur Eroberung Belgrads am 16. August 1717 aus. Er starb im Jahre 1736 und wird noch bis heute in dem Liede: „Prinz Eugen, der edle Ritter 2c.“ verherrlicht.

2. Erklärung der den Kindern unverständlichen Ausdrücke.

1. Blumentopf wird der kostbare Pfeifenkopf genannt, weil er die Form eines Blumentopfes hatte.
2. Bassen oder Bassa, richtiger Pascha, bezeichnet bei den Türken den Statthalter einer Provinz, der im Kriege zugleich General seiner Provinz ist.
3. Wie Grummet sah man unsre Leute der Türken Glieder mäh'n, d. h. die Türken fielen so massenhaft und so widerstandslos, wie das Grummet, welches gemäht wird.
4. Tropf = kleinlicher (dummer) Mensch.
5. Gnadensold = die Pension oder das Geld, welches die abgedankten und nicht mehr kampffähigen Soldaten von dem Staate erhalten.
6. Janitscharen = neue Krieger; so hieß einmal der beste Teil der türkischen Fußsoldaten.
7. Auf der Streife = beim Umherstreifen, auf dem Streifzug.
8. Nun topp! = nun gut! — wohlan! — es sei!

3. Gliederung des Gedichtes.

1. Der Handel um den Pfeifenkopf. (Str. 1—5.)
2. Die Geschichte des Pfeifenkopfes. (Str. 6—11.)
3. Der Abschluß des Handels. (Str. 12—15.)

4. Charakter der beiden Personen.

1. Der Invalide. — Zeige, daß er ruhig und gelassen war! Desgleichen, daß er gesprächig und redselig war! Beweise, daß er bescheiden und uneigennützig war! Inwiefern bethätigt er hochherzigen und edelmütigen Sinn? Welche Dienste leistete er seinem Hauptmann? Zeige, daß er das Andenken an seinen Hauptmann ehrte!

2. Der junge Edelmann. — Zeige, daß er eine gewisse Freundlichkeit besaß! Daß er ungestüm und rasch zu Werke ging! Daß er seinen Ahnen ehrte und liebte!

5. Das Lesen und der freie Vortrag des Stückes.

Damit der Inhalt des Gedichtes leichter erfaßt und von den Kindern mit Verständnis dargestellt werde, empfiehlt es sich, daß zwei Knaben sich in den Vortrag teilen, so daß der eine die Rolle des alten Invaliden, der andere die des jungen Walter übernimmt. Es ist das einfachste Mittel, Klarheit in die Situation zu bringen.

6. Schriftliche Übungen.

Die Charaktereigenschaften des alten Invaliden.

104. Sprichwörter.

Vergleiche Nr. 32.

105. Rätsel.

Auflösung.

1. Die Laterne. 2. Das Eichhörnchen. 3. Verstand. 4. Die Wage. 5. Der Besen. 6. Emmaus. 7. Der Schneeball. 8. Das Bett. 9. Der Stock. 10. Der Siebmacher. — (Vergleiche Nr. 11 und Nr. 85.)

106. Das Samenkorn.

Friedrich Adolf Krummacher.

1. Kurze Angabe des Inhaltes.

In einem Dorfe brach Feuer aus. Von zwei Wanderern, die eben dort eingekehrt waren, eilte der eine sogleich hin, um zu helfen, obwohl der andere ihn zurückzuhalten suchte. Der Edle rettete zwei Kinder aus den Flammen, und erklärte auf die Frage des erstaunten Gefährten, wer ihn solch kühnes Wagstück zu unternehmen geheißsen, daß Gott es gewesen sei.

2. Gliederung der Erzählung.

1. Ausbruch der Feuersbrunst.
2. Bereitwilligkeit des einen Wanderers zu helfen.
3. Abhaltung durch den zweiten Wanderer.